

## Bunte Broschen am Bauch

Ich wache auf, und heute ist ein toller Tag, ich fühle mich wie neugeboren. Das möchte ich auch nach außen zeigen und suche mir schicke Anziehsachen raus: Eine knallgelbe Bluse und darüber ein braunes T-shirt. Das sieht super aus, aber es reicht noch nicht für mein heutiges Lebensgefühl: Es verlangt mich nach Schmuck. Ich öffne mein Schmuckkästchen und betrachte meine Broschen. Als erstes greife ich mein Lieblingsstück: einen roten Marienkäfer auf goldenem Untergrund. Damit verziere ich mein T-Shirt oben links. Aber das ist noch nicht genug. Als nächstes kommt ein Kamel mit filigranen Beinen, das meine Tante mir mal geschenkt hat. Ich befestige es direkt daneben am T-shirt. Die beiden kleinen Eulenbroschen, eine in weiß und eine in schwarz, setze ich weiter nach oben und unten. Und dann habe ich noch ein etwas größeres Objekt, ein weißes Oval mit bunten Blumen, das platziere ich in der Mitte. Nun ist der ganze Bauch voller Broschen und ich bin zufrieden mit mir. Das sieht toll aus und das entspricht meiner heutigen Laune. Mit stolzgeschwollener Brust beginne ich den Tag. Alle paar Wochen wieder benutze ich meine Broschen – und dann hopp oder topp: entweder alle oder keine.

Ich bin fünf Jahre alt und warte, dass mein Vater mich endlich in den Kindergarten bringt, damit ich meiner Kindergärtnerin und der ganzen Kindergruppe meinen schicken Schmuck zeigen kann.

SET, Oktober 2022